



Auch visuelle Lerner kommen bei Bubikon-Pro Mischa Peter voll auf ihre Rechnung... Bild: Paolo Foschini

Welcher Lerntyp sind Sie?

Es gibt im **Unterricht** immer wieder Leute, die nicht verstehen, was ihnen der Pro sagen will. Nicht dass der Pro undeutlich sprechen würde. Er hat einfach noch nicht herausgefunden, was für ein Lerntyp Sie sind. Wissen Sie es?

Liebe Golfer

Erinnern Sie sich noch an die Schulzeit, wenn der Lehrer Ihnen unbedingt etwas beibringen wollte... Zum Beispiel, wo der Kaffee wächst? Oder wie man eine Hypothese berechnet? Nix verstanden? Und wenn er es Ihnen (auf-)gezeichnet hätte? Null Problemo?

So ergeht es vielen Leuten, wenn sie vor

dem Golfpro stehen. Aber es ist für den Pro auch nicht immer einfach zu verstehen, wen man jetzt gerade vor sich hat – und welches seine oder ihre Geschichte ist.

Deshalb habe ich Ihnen eine Tabelle zusammengestellt, mit der Sie feststellen können, was für ein Lerntyp Sie sind. Damit können Sie beim nächsten Mal dem Pro Anweisungen geben, wie er

Ihnen das Golfen beibringen sollte...

So, ausnahmsweise war es das schon. Meine Frau und ich sind zum dritten Mal Eltern geworden und die Zeit zum Schreiben ist plötzlich extrem knapp. Und schlafen sollten wir ja auch mal...

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lernen!

Ihr Mischa

Welcher Lerntyp sind Sie? Muss der Pro «nur» mit Ihnen reden? Oder sollte er es besser zeigen? Oder soll er Sie gar in die richtige Position drehen, also quasi Hand anlegen?

Testen Sie sich selber. Die Reihe, in der Sie am meisten auf Sie zutreffende Antworten haben, zeigt Ihnen, was für ein Lerntyp Sie sind.

Wenn Sie ...	Ein visueller Lerner ...	Ein Zuhörer ...	Ein taktile Lerner ...
... buchstabieren	... versucht, das Wort zu sehen	... spricht das Wort aus oder braucht den phonetischen Hintergrund	... schreibt das Wort, um zu spüren, ob es sich richtig anfühlt
... reden	... kann nur in kurzen Abschnitten zuhören. Braucht Wörter wie «sehen», «vorstellen»	... mag es zuzuhören, will sich aber auch selber viel mitteilen. Wörter wie «hören», «denken»	... braucht Wörter wie «fühlen», «berühren», «halten». Spricht wie Italiener, mit Händen
... sich konzentrieren	... lässt sich schnell ablenken durch Unruhe oder Bewegungen	... lässt sich durch Stimmen, Musik oder Geräusche ablenken	... lässt sich schnell ablenken durch äussere Aktivitäten
... jemanden wieder-treffen	... vergisst Namen, kann sich an Gesichter oder an Orte erinnern	... vergisst Gesichter, aber erinnert sich an Namen und was geredet wurde	... erinnert sich genau, was Sie mit diesem Menschen erlebt haben
... einen Business-Kontakt herstellen	... zieht persönliche Meetings vor	... mag es zu telefonieren	... redet mit Leuten, während er geht oder einer Aktivität nachgeht
... lesen	... mag gute beschriebene Szenen oder macht eine Pause, um es sich vorzustellen	... mag den Dialog oder hört lieber Hörbücher	... liest lieber Action-Bücher oder noch besser: liest gar nicht
... bei der Arbeit etwas Neues lernen	... mag es, wenn neue Dinge vorgezeigt werden auf Bildern, Slideshows oder Diagrammen	... braucht genaue Instruktionen oder muss es mit jemandem besprechen	... packt es direkt an und versucht es, bis es geht
... etwas zusammenbauen	... schaut sich das gesamte Bild an – bevor er anfängt zu bauen		... baut Ikea-Möbel ohne Anleitung zusammen
... Hilfe bei einem Computer-Problem benötigen	... sucht sich Bilder oder Diagramme, um das Problem zu lösen	... ruft den Helpdesk an, fragt den Nachbarn – oder verflucht den Computer	... versucht es immer und immer wieder – oder geht einfach an einen anderen Computer